Wohnen in der Stadt Graz wird immer beliebter. Die Stadt wächst und wächst. Dementsprechend hoch sind die Preise bei Miete oder Kauf. THINKSTOCK

Wo Wohnen günstig und wo es teuer ist!

■ Wo muss man derzeit als Mieter am tiefsten in die Tasche greifen? In welchen Hotspots sind Kaufimmobilien aktuell am teuersten und wo findet der „Häuslkäufer" zurzeit am meisten Immobilie für sein Geld?

ImmobilienScout24 und Immobilienring IR haben im ersten Quartal 2014 eine gemeinsame Bestandsaufnahme unternommen. Datenbasis waren Angebotsdaten von rund 170.000 Objekten, die in den letzten Monaten in Österreich angeboten wurden. Damit liegt erstmals eine marktübergreifende Auswertung der Angebotspreise vor.

In der Steiermark zeigt sich ein durchaus einheitliches Bild. Wohnen in Graz und im Umland der Landeshauptstadt ist extrem beliebt und teuer. In Graz sind Miete (11,17 Euro/m²) und Kauf sowohl von Eigentumswohnungen (Durchschnitt 2822 Euro/m²) als auch Häusern (2608 Euro/m²) am teuersten, gefolgt von Graz-Umgebung (Miete: Schnitt 9,47 Euro/m², Wohnungskauf 2365 Euro/m², Haus 1999 Euro/m²). Leibnitz und Weiz folgen mit etwas Abstand. „Sparefrohs" sind derzeit in Knittelfeld und Judenburg am besten bedient. In Knittelfeld liegt der Quadratmeterpreis beim Mieten (6,73 Euro) am niedrigsten. Günstige Hauspreise findet man auch in Radkersburg, dort liegt der Quadratmeterpreis bei 1247 Euro/m².

Allerdings ist Graz im Vergleich mit Wien geradezu eine Schnäppchenstadt. Im Nobelbezirk Döbling (6747 Euro/m²) muss man am tiefsten in die Tasche greifen, nur Kitzbühel (5843 Euro) ist ähnlich kostspielig. Bei den Mieten liegt Wien mit 19,23 Euro ebenfalls auf Platz 1.